

Brücke über die Rems wurde montiert

Remstalradweg auf Böbinger Gemarkung mit gutem Baufortschritt / Voraussichtlich noch vor den Sommerferien nutzbar

In Böbingen wird derzeit tatkräftig am neuen Radweg durch die Gemeinde gebaut. Bisher gibt es keinen Radweg, der von Zimmern über Böbingen nach Möggingen führt. Und man verzeichnet gute Baufortschritte.

BÖBINGEN (gv). Die Fahrradfahrer fahren derzeit von Schwäbisch Gmünd-Zimmern kommend über den Igginger Verteiler parallel der B 29 auf der „alten B 29“ (Gemeindeverbindungsstraße) bis zum Ortseingang von Böbingen. Hier geht es dann auf der Bahnhofstraße und der Möglinger Straße durch den Ort und auf der „alten B 29“ (Gemeindeverbindungsstraße) nach Möggingen.

Nun wird abseits der Bundesstraße ein durchgängiger Radweg von Zimmern über Böbingen nach Möggingen gebaut. Er stellt - gemäß dem Wege- und Gewässerplan für das Flurneuerungsverfahren - einen Teil des künftigen und für den Tourismus bedeutsamen Remstalradwanderwegs von Essingen - Remseck dar.

Zuständig für diese Wegebaumaßnahme ist der Geschäftsbereich Flurneuerung des Landratsamts Ostalbkreis. Der erste Abschnitt von der Gemarkungsgrenze Möggingen (ab Sternhof) bis zur Pferdekoppel ist in asphaltierter Bauweise vorgesehen. Dieser Abschnitt ist bereits fast fertiggestellt. Nur noch wenige Restarbeiten, wie Bankettarbeiten, müssen noch erledigt werden. Bis Juni wird der Abschnitt komplett fertig sein.

Die Verbindung ab dem Beiswanger Weg bis zum bestehenden Radweg an der B 29 ist im Wege- und Gewässerplan in asphaltierter Bauweise vorgesehen. Dieser zweite Abschnitt, von der Ortsmitte in Richtung Zimmern, führt über das Gewann Kolt bis hin zum ehemaligen Sportplatz an der B 29. Ab Mai werden die die Wegebauarbeiten aufgenommen.



Die neue Aluminiumtragbrücke über die Rems mit Bürgermeister Jürgen Stempfle sowie Andreas Groß und Stephan Nothdurft vom Büro LK&P aus Mutlangen.

Foto: gv

Vor dem alten Sportplatz muss jedoch die Rems überquert werden. Deshalb wurde dort nun vorab ein Brückenbauwerk montiert. Für die Planung des Brückenbauwerkes ist das Büro LK&P aus Mutlangen verantwortlich. Diese erstreckt sich über eine Länge von 15 Metern über die Rems. Die Radwegbrücke über die Rems ist im Bereich der Kleingärten angebracht worden.

Da sich bereits in Oberböbingen (Hirtensteige) eine Aluminium-Fachwerk-Tragbrücke wegen ihrer Haltbarkeit und der weitgehenden Wartungsfreiheit bewährt hat, wurde auch bei der Radweg-

brücke über die Rems auf ein solches Modell zurückgegriffen. Die Brücke besteht aus Aluminium und hat eine 1,50 Meter hohe Brüstung zum Schutz für Radfahrer und Fußgänger. Sie wurde am Dienstag geliefert und wird derzeit noch endmontiert. Bis Ende April ist die Brücke begehbar.

Mit den Wegebauarbeiten soll voraussichtlich ab Mai begonnen werden. Der Streckenabschnitt zwischen der Ortsmitte Böbingen und der Gemarkung Zimmern wird voraussichtlich noch vor den Sommerferien im Juli nutzbar sein, wobei die Asphaltierung dieses Abschnittes vor-

raussichtlich erst Ende 2014 erfolgt. Die Wegebaumaßnahmen wurden durch das Landratsamt Ostalbkreis vom Verband der Teilnehmergemeinschaften geplant.

Insgesamt erstreckt sich der Radweg über ungefähr 2,5 Kilometer auf Böbinger Markung. Die Kosten für dieses Projekt betragen inklusive der Brücke ca. 450 000 Euro. Die Gemeinde Böbingen an der Rems zahlt davon nur ca. 90 000 Euro. Der Restbetrag wird über Zuschüsse im Rahmen der Flurneuerung und das Radwegeprogramm des Bundes für Radwege entlang von Bundesstraßen finanziert.